



Lernendenaustausch

Informationsveranstaltung

15. & 17. November 2022

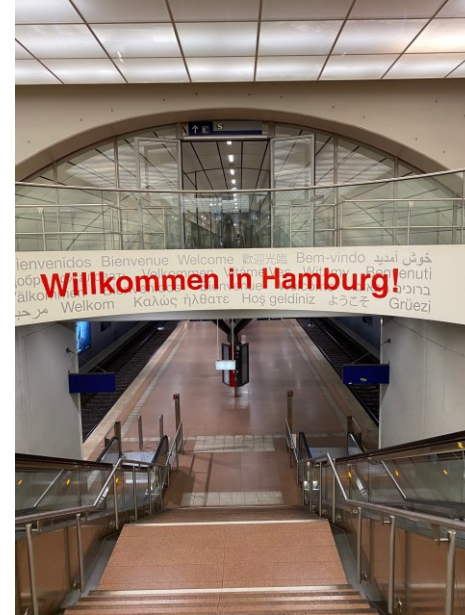


movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

Alle jungen Menschen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung oder im Übergang ins Arbeitsleben mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teil. Sie verbessern so ihre Sprachkenntnisse, ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen und damit auch ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Sie lernen die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schweiz und anderer Länder kennen.

Vision von Bund und Kantonen
zu Austausch und Mobilität




Ablauf


- Wie es dazu kam
- Gute Gründe für Austausch
- Partnerschulen
- Während des Lernendenaustauschs
- Vorher und Nachher
- Was heisst das für Ausbildungsbetriebe?
- Was heisst das für die Eltern?
- Nächste Schritte


Fragen bitte in den Chat schreiben!


Kontakte




Tvrko Brzovic
 Projektleiter
 Lernendenaustausch gibb


 lernendenaustausch@gibb.ch

 [+41 31 388 41 12](tel:+41313884112)



Marika Schneider
 Leiter/in Direktionssekretariat

 lernendenaustausch@gibb.ch

 [+41 31 335 91 32](tel:+41313359132)

Wie es dazu kam

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility



Lernendenaustausch

mit Hamburg und Jyväskylä



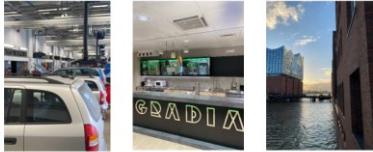
Wie sieht wohl der eigene Beruf
in Hamburg aus?
Machen Berufslernende in Finnland
das Gleiche wie ich?
**Finden Sie es heraus –
mit dem Lernendenaustausch
der gibb Berufsfachschule Bern**

Berufsfachschule Bern
g
gibb



Gute Gründe für Austausch - Berufslernende

- Förderung von sozialen, persönlichen und fachlichen Kompetenzen.
- Erleben und Eintauchen in ein anderes kulturelles Umfeld.
- Lebenslanges Lernen – Unternehmergeist wird gefördert.
- Lernende mit Auslandsfahrung haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Neue Orte und neue Menschen kennenlernen.



Seite 6



Gute Gründe für Austausch - Ausbildungsbetriebe

- Ihre Lernenden werden es Ihnen mit noch grösserer Motivation danken.
- Attraktivität als Ausbildungsbetrieb wird gesteigert.
- Lernende bringen Ideen und Innovationen mit.
- Austauschangebote tragen zu einer langfristigen Bindung der Lernende zu den Betrieben bei.

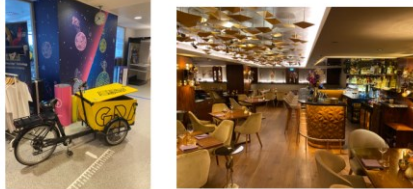


Seite 7



Gute Gründe für Austausch - Berufsbildung

- Austauschlernende sind Botschafter:innen für die Schweizer Berufsbildung.
- Die Berufsbildung wird gegenüber dem gymnasialen Weg gestärkt.
- Nachwuchs- und Berufsmarketing wird aktiv betrieben.



Seite 8



Gute Gründe für Austausch - Berufslernende

- Förderung von sozialen, persönlichen und fachlichen Kompetenzen.
- Erleben und Eintauchen in ein anderes kulturelles Umfeld.
- Lebenslanges Lernen – Unternehmergeist wird gefördert.
- Lernende mit Auslanderfahrung haben bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Neue Orte und neue Menschen kennenlernen.



Gute Gründe für Austausch - Ausbildungsbetriebe

- Ihre Lernenden werden es Ihnen mit noch grösserer Motivation danken.
- Attraktivität als Ausbildungsbetrieb wird gesteigert.
- Lernende bringen Ideen und Innovationen mit.
- Austauschangebote tragen zu einer langfristigen Bindung der Lernende zu den Betrieben bei.



Gute Gründe für Austausch - Berufsbildung

- Austauschlernende sind Botschafter:innen für die Schweizer Berufsbildung.
- Die Berufsbildung wird gegenüber dem gymnasialen Weg gestärkt.
- Nachwuchs- und Berufsmarketing wird aktiv betrieben.



Unsere Partnerschulen in Hamburg

Die beiden Partnerschulen sind zwei von 32 berufsbildenden Schulen in Hamburg.

BS03 – der Beruflichen Schule für Hotellerie, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk

- Schulische Ausbildung in 11 verschiedenen Berufen der Hotellerie, Gastronomie und des Lebensmittelhandwerks
- 2'200 Lernende
- 4 Schulstandort
- Blockunterricht

BS08 - Berufliche Schule Bautechnik

- Schulische Ausbildung in 23 verschiedenen Berufen der Bauwirtschaft
- 1'350 Lernende
- 3 Schulstandorte
- Blockunterricht



Unsere Partnerschule in Jyväskylä

Jyväskylä ist eine Universitäts- und Schulstadt 270 km nördlich von Helsinki mit rund 140'000 Einwohner:innen

GRADIA

- Rund 43 Ausbildung im Bereich der beruflichen Grundbildung und rund 120 Weiterbildungsangebote
- 21'000 Lernende und Studierende
- Mehrere Schulstandorte mit eigenem, öffentlichem Restaurant, eigener Bäckerei und Ladengeschäft, eigene Autowerkstatt uvm.



Während des Austauschs

Berufsfachschule:

- Besuch des Unterrichts en bloc oder wöchentlich
- Integriert in eine Klasse mit Lernenden aus Ausbildungsbetrieb
- Ansprechperson an der Schule bei Fragen oder Anliegen

Ausbildungsbetrieb:

- Praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb oder Lehrwerkstätten en bloc oder wöchentlich
- Praktische Ausbildung in Betrieben oder Lehrwerkstätten entspricht einem Niveau, das unsere Lernende fordert und weiterbringt

Unterbringung und Freizeit

Unterbringung:

- Die Lernenden sind in der Regel in Gemeinschaftsunterkünften (Studierendenheime, Ausbildungszentren), Gastfamilien oder organisierten Wohngemeinschaften untergebracht
- Selbständigkeit ist bei der Verpflegung und auch bei der Freizeitgestaltung gefragt
- Ansprechperson an der Schule bei Fragen oder Anliegen
- Freizeit wird individuell gestaltet. Schule unterstützt.
- Eigenverantwortliches Handeln ist wichtig.

Mögliche Zeitfenster für einen Austausch

Partnerschule Berufe	GRADIA	BS03	BS08
Automobil-Fachleute	Januar / Februar	X	X
Automobil-Mechatroniker/-in	Januar / Februar	X	X
Bau-Berufe auf Stufe EFZ	offen	X	X
Koch/Köchin	Mai	Januar / Februar	X
Restaurantfachleute	Mai	Januar / Februar	X
Zeichner/-in Architektur und Ingenieurbau	X	X	Januar / Februar

→ Die Zeitfenster müssen mit der jeweiligen Partnerschule für jeden Austausch individuell geklärt werden.

Finanzierung des Austausches

Movetia ist die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem. Die am Austausch beteiligten Lernenden werden von movetia **für die Reise und den Aufenthalt finanziell unterstützt.**

- Die Unterstützung pro Lernender/-n beträgt für 3 Wochen maximal:
 - CHF 400.- für die Reisekosten
 - Bis zu CHF 1500.- für den Aufenthalt (abhängig vom Ort und der Dauer des Austausches).
- 80% des Budgets wird vor dem Austausch und die restlichen 20% der Unterstützung nach dem Austausch bei Nachweis der Schlussrechnung ausbezahlt. Am Ende des Austausches ist eine Übersicht der entstandenen Aufwände zu erstellen und die Originalquittungen beizulegen.
- Die Zahlungsmodalitäten werden vertraglich geregelt.
- Es erfolgen keine zusätzlichen Lohnersatzzahlungen an Lernende seitens der gibb Berufsfachschule Bern, der Partnerschulen oder movetia.

Was heisst es für Ausbildungsbetriebe?

Ihre Lernenden sind auf Ihre Unterstützung angewiesen

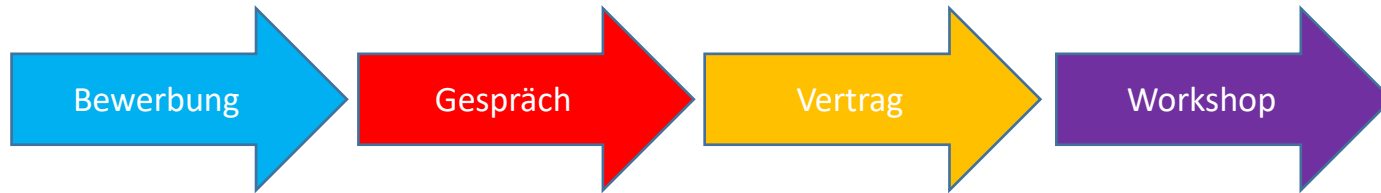
- Sie geben Ihr OK für den Austausch und unterstützen Ihre(n) Lernende(n) im Vorhaben.
- Sie stellen den Lernenden drei Wochen Zeit für den Austausch zur Verfügung.
- Sie sind bereit, eine(n) Lernende(n) aus dem Ausland während drei Wochen im Betrieb zu integrieren und auszubilden.

Was heisst es für die Eltern?

Sie geben Ihr OK für den Austausch und unterstützen Ihr Kind im Vorhaben.

- Sie sind bereit, eine(n) Lernende(n) aus dem Ausland während drei Wochen in ihrem zuhause aufzunehmen.

Vor dem Austausch ...



... und danach

